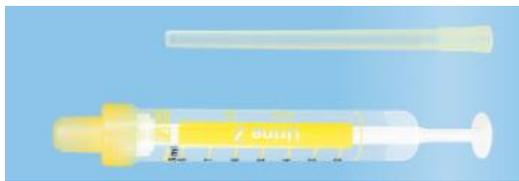




Informationen zur korrekten Diagnose einer Harnwegsinfektion Umstellung von Urin-Eintauchnährböden auf Nativurin

Der **Goldstandard** der Diagnose einer Harnwegsinfektion (HWI) ist, neben der Anamnese, die **quantitative Untersuchung des nativen Urins mittels Urinkultur**.

Am besten geeignet ist der erste Morgenurin mit einem Abstand zur letzten Miktion von mind. 4 Stunden. Die Gewinnung des Urins soll vor Beginn der Antibiotikatherapie erfolgen. Die Empfehlungen zur



Reduktion der Kontaminationen sind einzuhalten. Die Urinprobe soll sofort in das Labor versendet und dort verarbeitet werden. Bei verzögertem Transport ist die Urinprobe gekühlt bei 2 °C bis 8 °C zu lagern. Bitte verwenden Sie hierfür die geeigneten Urin-Versandröhrchen (bspw. Sarstedt Urin-Monovette® 8,5 ml REF 10.258).

Der Eintauchnährboden (z.B. Uricult®) ist nur bei erwartendem negativem Befund oder für den Nachweis von *E. coli* in signifikanter Keimzahl geeignet. Eine niedrigere Keimzahl (≤ 10.000 KBE/ml) kann mittels Eintauchnährboden nicht mehr sicher erfasst werden. Nicht alle Erreger können auf den Nährmedien anwachsen. Bei Einsendung von Eintauchnährböden sind Anfertigung eines Grampräparats oder Harnsediments (Leukozyten!), Hemmstofftest, Mykoplasmen- und Ureaplasmen-Nachweis nicht möglich.

Die Urinkultur bietet einen weit höheren Qualitätsgrad und zudem bei einer notwendigen Erregerdifferenzierung und Resistenzbestimmung eine Zeitersparnis. Außerdem besteht die Möglichkeit aus Urin (nativ) zuerst die Harnsedimentanalyse durchzuführen und abhängig vom Befund entsprechend weitere notwendige Untersuchungen anzuleiten.

Die aktuelle S3-Leitlinie sowie auch die aktuell gültige MiQ (Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards) raten von der Verwendung von Urin-Eintauchnährböden wegen der o.g. Nachteile ab. Wir empfehlen Ihnen daher, auf Urindiagnostik mittels Eintauchnährböden zu verzichten und stattdessen nativen Urin zur Untersuchung einzusenden.

Falls Sie Eintauchnährböden für Ihre Praxis trotzdem nutzen wollen, bitte diese beim Praxisbedarf-Anbieter Ihrer Wahl (z.B. GLP medical GmbH) direkt bestellen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Laborteam